

Stephan Strass ist neuer Partner bei BRANDL TALOS

Mag. Stephan Strass, LL.M. (Harvard) (31), seit 12 Jahren Teil des Teams von BRANDL TALOS, verstärkt seit 1. Jänner die Kanzlei in seiner neuen Rolle als Partner und Gesellschafter.



Stephan Strass

Der berufliche Werdegang von Stephan Strass ist eng mit der Kanzlei verbunden. Stephan Strass startete seine Karriere im Jahr 2011 als juristischer Mitarbeiter bei BRANDL TALOS. Nach dem Abschluss seines Jusstudiums an der Universität Wien als Jahrgangsbester und einem LL.M.-Studium an der Harvard Law School hat er als Konzipient und Rechtsanwalt maßgeblich zur Weiterentwicklung der Kanzlei in den Bereichen Corporate/M&A, Venture Capital und in der Start-up-Beratung beigetragen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf Technologie-Transaktionen im Bereich Biotech/Life Sciences. Mit Wirkung zum 1. Jänner 2023 wurde Stephan Strass zum Partner bei BRANDL TALOS ernannt.

„Es ist uns erneut gelungen, unsere Partnerschaft aus den eigenen Reihen zu verstärken und wir freuen uns sehr, dass er unseren Wachstumskurs hinkünftig als Partner mitgestalten wird“, so Thomas Talos, Gründungspartner bei BRANDL TALOS.

Victoria Fischl steigt zur Rechtsanwältin bei PHH auf

Mit dem internen Aufstieg von Victoria Fischl (31) verstärkt sich das PHH Banking & Finance Team um eine weitere Rechtsanwältin.

Victoria Fischl kam 2020 als Rechtsanwaltsanwärterin zu PHH Rechtsanwälte und ist seither in den Bereichen Bank- und Finanzrecht, Energierecht und Private Wealth tätig. Im Team von Lukas Röper betreut sie M&A Transaktionen im Bankwesen, unterstützt bei der Beratung internationaler Banken und Finanzinstitute und berät internationale

Mandanten beim Markteintritt in Österreich. Darüber hinaus ist Victoria Fischl Universitätslektorin für Banking M&A an der Universität Wien und publiziert regelmäßig zu den Themen Banking M&A, Regulatory im Finanzbereich und Energierecht.

Mit ihrer Ernennung zur Rechtsanwältin verstärkt Victoria Fischl das Banking & Finance Team um eine weitere Rechtsanwältin und wird die Beratung im Bereich Krypto-Assets, Krypto-Investitionen sowie von FinTech-Unternehmen ausbauen.



Victoria Fischl

Foto: © PHH Rechtsanwälte

Präsident des Österreichischen Juristenverbandes

Alexander T. Scheuwimmer wurde am Dienstag, 13. Dezember 2022, erneut für weitere zwei Jahre zum Präsidenten des Österreichischen Juristenverbandes gewählt.

Scheuwimmer ist seit Dezember 2018 Präsident, dies wird seine dritte Amtszeit sein. Der Juristenverband mit über 2.000 Mitgliedern ist eine der größten Akademikerorganisationen des Landes und verfügt über Kontakte



Alexander T. Scheuwimmer

zu ähnlichen Organisationen auf der ganzen Welt.

Der Verband ist weiters unter anderem Veranstalter des Juristenballs, der zu den ältesten und renommiertesten Bällen zählt und jedes Jahr in der Wiener Hofburg stattfindet. Am kommenden Faschingssamstag (18.02.2023) wird der Ball unter dem Motto LA DOLCE VITA wieder stattfinden, nachdem er zwei Jahre in Folge abgesagt wurde. Daneben finden zwei Mal pro Monat Fachvorträge statt. Die Zeitschrift Nova et Varia erscheint vierteljährlich und wird selbst vom OGH zitiert.

Neue Bereichsleiterin bei KWR in Wien

Seit Dezember leitet Rechtsanwältin und Junior Partnerin Dr. Beatrice Blümel, LL.M. (IT-Law) den Bereich New Technologies & Digitalisierung bei KWR. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen IT-Recht, sowie Software-, E-Commerce- und Datenschutzrecht.

Als Absolventin des postgradualen Universitätslehrgangs Informations- und Medienrecht und als ehemalige Mitarbeiterin der österreichischen Datenschutzbehörde verfügt Beatrice Blümel neben ihrer juristischen Expertise auch über wertvolle Einblicke in die Behördenpraxis und fundiertes technisches Know-how. Unseren Mandant:innen bietet sie damit eine maßgeschneiderte Unterstützung und Beratung.

„Wir sehen in unserer Beratungspraxis, dass die digitale Transformation jedes Unternehmen betrifft. So beraten wir unsere Klienten aus sämtlichen Branchen im Bereich komplexer Digitalisierungs- und Transformationsprojekte. Die Verwendung von Blockchain-Technologie und NFTs, die Entstehung neuer digitaler Räume wie Metaverse, die neuen EU-Verordnungen für digitale Dienste, soziale Medien und andere Plattformen ‚Digital Services Act‘ und ‚Digital Markets Act‘ –

eine umfassende Beratung und erfolgreiche Umsetzung solcher Projekte erfordert spezialisiertes juristisches und technisches Know-how, welches wir nun intern mit Beatrice Blümel weiter ergänzen“, führt KWR-Partnerin Barbara Kuchar aus.



Beatrice Blümel

Foto: Georg Wilke